

Neuer Bürgermeister eröffnet Bad Saulgauer Bächtlefest mit Lederhosen und Witz

Das Bächtlefest in Bad Saulgau feierlich eröffnet: Neuer Bürgermeister sticht das erste Fass an und sorgt für fröhliche Stimmung im gut besuchten Festzelt. Freude beim Fassanstich mit fünf Schlägen und Spezi-Überraschung für den Nicht-Biertrinker. Feierliche Stimmung und ausgelassenes Feiern folgen.

Das Bächtlefest - Ein Fest für die ganze Gemeinschaft

Am Donnerstagabend wurde das traditionelle Bächtlefest in Bad Saulgau mit großer Begeisterung eröffnet. Doch dieses Jahr war es nicht nur der Beginn eines beliebten Volksfestes, sondern auch eine besondere Premiere für den neuen Bürgermeister Raphael Osmakowski-Miller.

Osmakowski-Miller, der in traditioneller Lederhose die Bühne betrat, nutzte die Gelegenheit, um den Gästen einen Einblick in seinen Humor zu geben, indem er den klassischen Witz vom „Scheifele und Eisele“ zum Besten gab. Eine gelungene Mischung aus Festlichkeit und persönlicher Note.

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos der Fassanstich, bei dem der Bürgermeister mit insgesamt fünf Schlägen das Fass erfolgreich öffnete. Eine kleine Herausforderung, die er mit Bravour meisterte. Da Osmakowski-Miller selbst kein Biertrinker ist, erhielt er als Alternative einen Krug mit Spezi vom Präsidenten des Bürgerausschusses, Richard Frey.

Die Feierlichkeiten nach dem offiziellen Teil zeigten, dass das Bächtlefest nicht nur ein Fest für die Stadt Bad Saulgau ist, sondern eine Gelegenheit für die gesamte Gemeinschaft, zusammenzukommen, zu feiern und sich näher kennenzulernen. Es ist eine schöne Tradition, die nicht nur die Werte und Bräuche der Region widerspiegelt, sondern auch den Zusammenhalt und die Verbundenheit innerhalb der Gemeinschaft stärkt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de